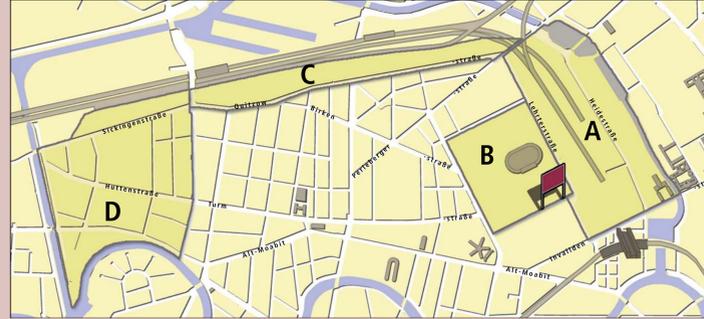
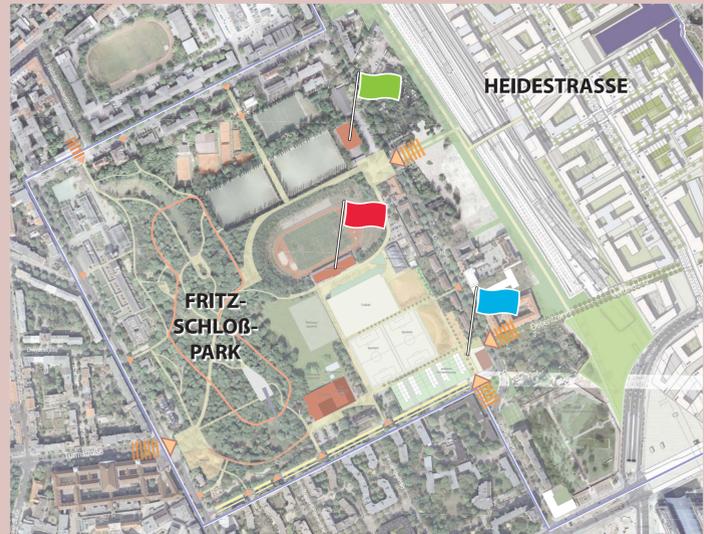


Sportpark Poststadion Moabit



Stadtumbau in Moabit

2005 hat der Senat von Berlin das oben abgebildete Gebiet als Fördergebiet des Programms Stadtumbau West festgelegt. Seitdem werden daraus in den vier Teilbereichen zahlreiche Projekte zur Aufwertung und Entwicklung finanziert.



Im Teilbereich B bilden die Sportanlagen des Poststadions und der Fritz-Schloß-Park eine Einheit, die sich mit einem schrittweise erweiterten Sport- und Freizeitangebot zum „Sportpark Moabit“ entwickelt.

Zu den Projekten in diesem Teilbereich gehören unter anderem:

-  Überdachung der Skater-Hockey-Anlage, Lehrter Straße
-  Erneuerung des Poststadion-Tribünengebäudes
-  Neuer Südosteingang in den Sportpark, Freizeitsportanlagen

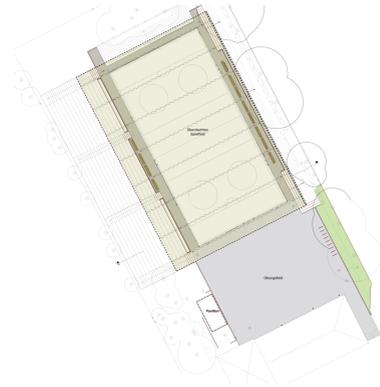
Überdachung der Skater-Hockey-Anlage

Das Spielfeld des Rollhockeyplatzes an der Lehrter Straße, nördlich des Eingangs zum Poststadion, hat ein Regendach erhalten, damit auch bei nassem Wetter gespielt und trainiert werden kann. Außerdem lädt der Platz mit kleiner Tribüne nun auch zu anderen Sport- und Freizeitaktivitäten (z. B. als Probenfläche für eine Mädchentanzengruppe) ein.



Schnitt

[Dachplanung heberle.mayer]



Lageplan

Die Vorfläche des Spielfeldes soll ferner als Feld für Skater-Übungen hergerichtet werden. Auch wird es eine Servicebox für den angestrebten Besucher-Skaterverleih und die Betreuung der Anlage geben.



Lichtfelder im Dach



Rollhockey und mehr



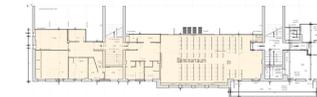
Spielfeld, Dach und Tribüne

Erneuerung des Poststadion-Tribünengebäudes

Nachdem in den vergangenen Jahren bereits die unteren Tribünenränge und östliche Teile des denkmalgeschützten Gebäudes saniert wurden, erfolgt gegenwärtig mit Stadtumbaumitteln die umfassende Sanierung der expressiven Fassade.



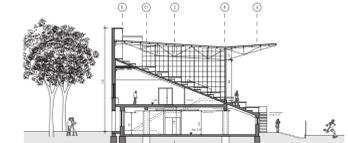
Südfassade Poststadion Tribünengebäude



1. Obergeschoss Westseite [M.J.Tebel]

Im westlichen Teil des 1. Obergeschosses wird das Institut für Sportwissenschaften der Humboldt-Universität ab 2010 einen Stützpunkt für Sportstudenten und Lehrende einrichten.

Das Erdgeschoss soll zukünftig unter anderem eine gastronomische Nutzung erhalten, von der auch eine Belebung des südseitigen Vorplatzes durch ein Sommercafé erwartet wird.



Schnitt durch das Tribünengebäude [M.J.Tebel]



Poststadion 1929



Poststadion mit Spielbereich

Neuer Südosteingang in den Sportpark, Freizeitsportanlagen, Kletterzentrum

Vom Hauptbahnhof durch den Geschichtspark bis zur Ecke Seydlitz / Lehrter Straße sind es nur 400 m Luftlinie. Deshalb soll der Sportpark Moabit hier einen neuen, zusätzlichen Eingang erhalten. Der neue Eingangsbereich kreuzt ferner die wichtige West-Ost-Wegeverbindung zwischen Turmstraße und Heidestraße, die sogenannte „Döberitzer Verbindung“.

Entlang des von hier aus zum Poststadion führenden Weges werden vielfältige kleine Sport- und Freizeitplätze errichtet, die von Jedermann und Jederfrau genutzt werden können.

Auf dem Eckgrundstück an der Seydlitzstraße und Lehrter Straße strebt der Deutsche Alpenverein die Errichtung eines Kletterzentrums an.



Eingang Sportpark mit Kletterzentrum



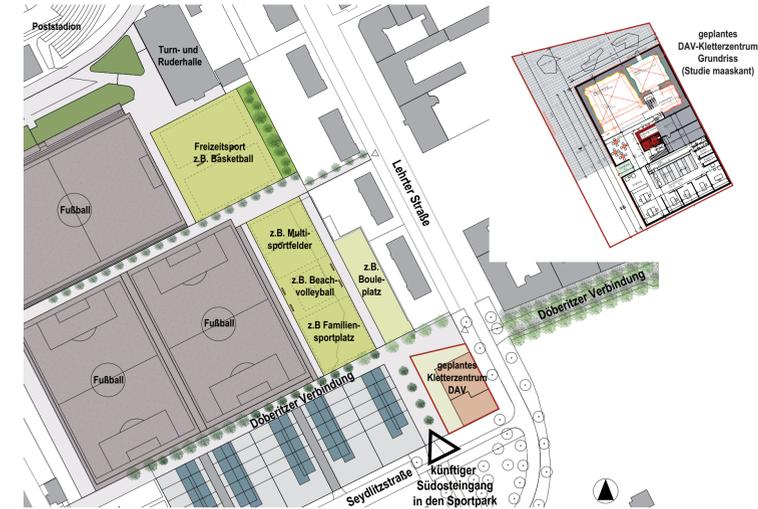
Freizeitsport für...



...alle Generationen ...



.... und Bewegungsformen



Südostbereich des Sportparks

Stadtumbau



Dieses Vorhaben wird von der Europäischen Union kofinanziert. (Europäischer Fonds für regionale Entwicklung)

Investition in Ihre Zukunft!



www.stadtumbau-berlin.de

Die Bundesregierung

berlin Berlin

Berlin Stadtumbau
Senatsverwaltung für Stadtentwicklung



Bezirksamt Mitte von Berlin

Koordination Stadtumbaugebiet Tiergarten Teilbereich A+B

GRUPPE PLANWERK
Stadtplaner Architekten Ingenieure